

Der Biker

1. Das Au - to kam mir voll auf mei - ner Sei - te ent - ge - gen. Wie
 lan - ge hab' ich un - ter dem Mo - tor - rad ge - le - gen? Die Welt schwimmt vor dem be -
 schla - ge - nen Vi - sier. Vie - le klei - ne Eng - lein sin - gen, und die
 Ster - ne fun - k'ln, Pe - trus ki - chert leis', a - ber da im Dun - k'ln
 kniet ein gro - ßer, schwarzer Bi - ker ne - ben mir. Wuch - tet
 die schwere Ma - schi - ne lo - cker von mir run - ter, legt den zu - sam - men - ge - roll - ten
 Re - gen - kom - bi un - ter mei - nen Helm und lang - sam wird es wie - der hell.
 Das Bild wird scharf und was ich seh ist un - be - schreib - lich: Der
 Bi - ker ist 'ne Bi - ke - rin, der Kerl ist weib - lich, hoy, ist das nicht mei - ne al - te

Hm 3 E⁺

Freundin Annabelle!

||:D

An-nabelle, dies-mal ma-chen wir zwei es rich-tig,

A E⁺

was mal schief-ge-gan-gen ist, ist nicht so wich-tig, dies-mal, An-na-belle, dies-mal

E A E A A D

trei-ben wir es bunt! Ver-giß mei-ne Wort-spie-le mit

A

dei-nem Na-men, mach mir noch ein paar Ers-te-Hil-fe-Maß-nah-men,

E⁺ E E *tacet* A

dann be-at-me mich noch et-was Mund-zu-Mund!

E ||*A⁹ A E

2. A Mit einem klugen Griff – das kann sie, keine Frage –
D⁶⁷ bringt sie mich sanft in die stabile Seitenlage.
E „Annabelle, was ich dir schon seit 30 Jahren sagen will: A (E)
A Ich glaub', ich habe da bei dir was gut zu machen,
D⁶⁷ ich hab' damals, nur damit die Leute lachen ...“
Hm E A
sie legt mir den Finger auf den Mund, „Still jetzt, ganz still!“
F#m
Kein Wort mehr über mehr oder wen'ger gescheite
C#m
Sprüche, über Beifall von der falschen Seite,
E E⁷ A
keine Vorwürfe, keine Entschuldigung.
F#m
So war'n die Zeiten halt, so ist das Leben,
C#m
wer viel hinlangt, der langt auch schon mal daneben,
D H⁷ E⁺ E
und ich war ganz ehrlich, ganz sicher, ganz dumm und ganz jung.

D
Annabelle, diesmal machen wir zwei es richtig,
A
Witzigkeit ist diesmal nicht so furchtbar wichtig.
E⁴ E A
Diesmal Annabelle, diesmal war's verdammt knapp.
D
Lass uns die Gelegenheit beim Schopfe packen,
A
Leg deinen Arm noch mal unter meinen Nacken
E⁴ E (tacet) A E A⁹ A E
und nimm mir alten Schelm den kaputten Helm und die Beichte ab!

A
3. Deine Ideale, will mir heute scheinen,
D^(G7)
waren gar nicht so weit weg von meinen,
E A (E)
doch das zuzugeben, war ich viel zu blöd und stolz.
A
Kleinliche Polemik, sinnloses Gestreite –
D^(G7)
eigentlich standen wir auf derselben Seite,
Hm E A
eigentlich waren wir beide aus demselben Holz!
F#m
Inzwischen hatten ein paar Autos angehalten
C#m
und ein Dutzend dumpfe, untät'ge Gestalten
E E⁷ A
beganng sich gaffend und schwatzend um uns herumzuschar'n.
F#m
Ich sah von unten rauf in ihre Nasen
C#m
und las in ihren Glotzaugen wie in Sprechblasen:
D H⁷ E⁴ E
„Was müssen zwei so alte Säcke auch noch mit 'em Mopped fahr'n!“

D
Annabelle, diesmal machen wir zwei es richtig,
A
diesmal sind wir beide völlig uneinsichtig.
E⁴ E A (E)
diesmal, Annabelle stehen wir mit dem Rücken zur Wand.
D
Andre werden klüger, andre werden milder,
A
Andern fall'n die Zähne aus, komm lass uns wilder
E⁴ (tacet) A E A⁹ A E
werden und lass noch deine Hand unter mein'm Verband!

A
4. Zwei wie du und ich, wir mußten einfach Funken schlagen,
D^(G7)
konnten, auch wenn wir's dachten, nicht dasselbe sagen,
E A (E)
dabei wußtest du: Ich war der erste Feminist!
A
Zwei wie du und ich uneins doch unzertrennlich.
D^(G7)
Sicher wußte ich immer schon: Irren ist männlich
Hm E A
und ich wußte, daß die Zukunft weiblich ist.
F#m
Blaulicht und Sirene und Rettungswagen.

C#m
 „Pfoten weg und wagt es nicht mich abzutragen!“

E **E7** **A**
 Ich bleibe hier, den Kopf in deinem Schoß!

F#m
 Tropf am Haken, Anschnallgurte, Milchglascheiben,

C#m
 einer soll da rein, einer soll draußen bleiben?

D **H7** **E4** **E**
 Annabelle, verdammt, laß mich jetzt bloß nicht los!

D
 Annabelle, diesmal machen wir zwei es richtig,

A
 Ideologie ist diesmal nicht so wichtig!

E4 **E** **A** **(E)**
 Annabelle, wir hab'n uns viel zu lang verkoht.

D
 Männer und Frau'n passen vielleicht nicht zusammen,

A
 Aber meine allerschönsten Schrammem

E4 **(tacet)** **A**
 Habe ich mir in diesem Duell, Annabelle, bei dir geholt.

D
 Annabelle, diesmal machen wir zwei es richtig,

A
 Ideologie ist diesmal nicht so wichtig!

E4 **E** **A** **(E)**
 Annabelle, wir hab'n uns viel zu lang verkoht.

D
 Männer und Frau'n passen vielleicht nicht zusammen,

A
 Aber meine allerschönsten Schrammem

E4 **(tacet)** **A**
 Habe ich mir in diesem Duell, Annabelle, bei dir geholt.



A

D Z R R M Z

